
Seminar im Modul M.3: Politische Gestaltung in Theorie und Praxis (Sommersemester 2017)

KMU-Förderung und Standortentwicklung in Theorie und Praxis

Thema:

Die Gründung neuer Unternehmen, die Entwicklung und Sicherung des Unternehmensbestands sowie die Akquisition von unternehmerischen Investitionen sind entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen und stehen damit im Fokus der Gestaltung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf unterschiedlichen Maßstabebenen. Vor dem Hintergrund theoretischer Erklärungsansätze und wissenschaftlicher Analysen soll diskutiert werden, inwiefern Strukturmerkmale, Standortfaktoren und Veränderungen in den institutionellen Rahmenbedingungen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen und Regionen in der Praxis haben und inwiefern aktuelle wirtschaftspolitische Förderinstrumente an bestehendem Marktversagen und den konkreten Förderbedarfen der Wirtschaft in Deutschland ansetzen.

Ziele:

Die Studierenden sollen ausgewählte Strukturmerkmale und Einflussfaktoren der Unternehmensentwicklung in Deutschland sowie damit im Zusammenhang stehende wirtschaftspolitische Instrumente kennenlernen, diskutieren und bewerten. Die Auseinandersetzung mit unternehmensbezogenen Entwicklungshemmnissen, mit Schwierigkeiten der statistischen Erfassung und der Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen soll die Studierenden auch mit Blick auf künftige berufliche Tätigkeitsfelder in die Lage versetzen, die Ausgestaltung und Wirksamkeit konkreter wirtschaftspolitischer Instrumente besser beurteilen zu können.

Studien- bzw. Prüfungsleistung:

Referat in Form eines Vortrags sowie Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung (beides als Gruppenarbeit).

Anmeldung und Themenvergabe

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsgeographie.

Verbindliche Anmeldung und Themenvergabe in der ersten Sitzung
am 10. April 2017, 10:00 Uhr in Raum V205.

Die persönliche Teilnahme an dieser Sitzung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar. Die Vergabe der Themen und die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

gez. Matthias Ullrich, 19. März 2017